

Zusammenfassung der Analyse für den Handlungsort

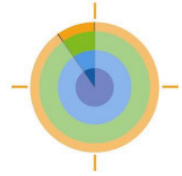
Innenstadt

Innerhalb der zu untersuchenden Stadtteile nimmt die Innenstadt eine Sonderstellung ein. Zwar soll sie als attraktiver Wohnstandort gestärkt werden, doch sind der städtebauliche wie auch der funktionale Kontext völlig anders: Sie hebt sich vor allem durch ihre oberzentralen Funktionen – die daraus resultierende Mischung an Nutzungen, Bauformen und sozialräumlichen Qualitäten – und in ihrer Bedeutung für die Gesamtstadt von den Wohnquartieren ab.

Deshalb sind für die Innenstadt im ISEK folgende Themenkomplexe näher zu beleuchten:

- **Kultur**
Hinlänglich bekannt sind die „Perlen“ in der Innenstadt. Handlungsbedarfe bzw. besondere Qualitätsanforderungen werden gesehen bei der Verknüpfung und Herausstellung der kulturellen Einrichtungen und Kulturbauten, z.B. im Bereich rund um den Hofgarten mit der Richard-Wagner- und der Friedrichstraße, bei der baulichen Sanierung und Ergänzung, wie der Stadthallen-Sanierung, der Erweiterung der Villa Wahnfried, des Umbaus des Oberpaur-Hauses zu einem Haus des Lebenslangen Lernens, der Erweiterung des Jüdischen Zentrums in der Münzgasse usw.
- **Wirtschaft(en)**
Neben den bereits im SEEK 2005 beleuchteten Veränderungen seit dem Bau des Rotmaincenters sind es aktuelle, ja akute Veränderungen wie der Umzug von C&A, die eine Revision des einzelhandelsbezogenen stadträumlichen Konzepts der Innenstadt erforderlich machen (s.a. IP VU Innenstadt mit Zukunftsentwicklung östliche Innenstadt).
- **Wohnen**
Seit Anbeginn der Stadtsanierung ist es eines der zentralen Ziele, die Innenstadt als Wohnstandort zu stärken. Einige Bauträgerprojekte der jüngsten Zeit haben gezeigt, dass für die Innenstadt eine besondere qualitative Entwicklung – im hochwertigen Segment – Zuzüge von neuen „Zielgruppen“ in die Stadt bewirkt.
- **Stadtsanierung im Altstadt kern**

Neben laufenden Sanierungen – wie dem Umbau der Maximilianstraße – sind Untersuchungen für neu zu denkende bzw. harmonischer zu arrondierende Sanierungsverdachtsbereiche der Innenstadt in die Wege geleitet.



In diesem Zusammenhang bestehen Überlegungen, auch für die bereits bestehenden Sanierungsgebiete nach rund 30 Jahren Stadtsanierung in der Innenstadt Zielrevisionen vornehmen zu lassen.

Dabei werden neben funktionalen und strukturellen, stärker auch soziale sowie baukulturelle Aspekte - für die Zuordnung in die drei neuen Säulen der Städtebauförderungen (ASO - Aktive Stadtteil- und Ortszentren, Soziale Stadt und Städtebaulicher Denkmalschutz) – zu berücksichtigen sein.